

Wasser ist ein kostbares Gut



...das geht uns alle an!

Info an Gemeinderäte ... 15. Okt. 2014

AG Unser Wasser
Lengerich-Handrup



Grundwasser macht nicht nur den Boden unter den Füßen geschmeidig, sondern ist auch unabdingbar für den Fortbestand von

- ❖ Gebäuden (Fundamente, Erdungen)
- ❖ Natur- und Erholungsräumen
- ❖ Luftreinhaltung (CO2 Senke)
- ❖ Flora und Fauna
- ❖ Gewerbliche u. landw. Nutzflächen

Entnahme führt *immer* zur Absenkung des Grundwassers
mit mehr oder weniger schweren Folgen
in einem mehr oder weniger großen Einzugsbereich



1. Warum diese Veranstaltung
2. Hydrogeologische Situation Lengerich-Handrup
 - *Dr. Stefan Steinmetz, GEONIK GmbH*
3. Interessen des Wasserverbandes Lingener Land
4. Interessen der Gemeinden und Bürger
5. Gefahren für Gewerbe, Vereine, Land- und Forstwirtschaft
6. Zusammenfassung und Diskussion

1. Warum engagieren wir uns?



Gründe für persönliches Engagement:

1960(+) ...**Große Flurbereinigung** mit Verfüllen von Teichen, Umlegen/Vertiefen von Bächen, Neuanlage *Saller See*; in den Folgejahren Fischteiche u. Biotope

1980(+) ...**Arbeiten und Leben** im südlichen Emsland mit hoher Lebensqualität

1990(+) ...**Gewerbebetriebe** auf landw. freigestellten Flächen und BW-Depots

2000(+) ...**erhöhte touristische Angebote** in den Naherholungsgebieten

2010(+) ...**trockene Sommer**, Notwendigkeit zur Bewässerung, gestresste Bäume

2013 **Vorstandsbeschluss** des Wasserverbandes Lingener Land,
die Trinkwasser-Entnahme in Lengerich-Handrup
vorzubereiten

→ **Gründung** der AG Unser Wasser **gegen die Trinkwasserförderung,**
um das **knappe** Grundwasser für Lengerich-Handrup und Umgebung zu erhalten

1. Warum eine Arbeitsgemeinschaft?



Vorgänge:

- 26.08.2013 Besprechung Landkreis, WVLL und SG Spelle: nicht Lünne/Große Aa sondern Lengerich-Handrup für Trinkwassergewinnung vorzusehen
...*keine Vertretung aus Lengerich-Handrup*
- 16.09.2013 Antrag des WVLL auf Förderung von 1.5 Mio. m³ in Lengerich-Handrup
- 18.09.2013 WVLL informiert Gemeinde Lengerich über Pläne und neues Wasserwerk
- 27.09.2013 Vorbericht Geo-Infometric: *irreführende* Wasserbilanz von 34 Mio. m³/a
- 30.09.2013 Anfrage der Brunnen-Anlieger beim Landkreis
- 12.11.2013 Wasserverband informiert *unvollständig* über Pläne und Folgen
- 26.11.2013 *AG Unser Wasser* startet *unabhängige* Informationsbeschaffung
- 12.12.2013 Beschluss der AGUW, Sach- und Rechtsbeistand zu suchen

1. Warum eine Arbeitsgemeinschaft?



Wo stehen wir jetzt:

- Diskussion AG/Gutachter/Rechtsanwalt mit dem WV
- Bürgerversammlung (20.3.2014)
- Treffen mit LK u. WV beim LBEG (25.3.2014)
- Akteneinsicht über Exploration und Brunnentests in 70/80er Jahren (28.4.2014)
...*Grundwasserabsenkungen bereits nach wenigen Stunden festgestellt*
- Informationen WV an Gemeinderäte (12.5.2014)
- Flyer AGUW an Bürger (24.5.2014); Besprechung mit Bürgermeister (5.6.2014)
- Beweisaufnahme durch AGUW (Peilbrunnen-Messungen seit Juni 2014)
- Akteneinsicht AGUW bei verschiedenen Behörden (Juli - August 2014)
- Messstellen/Brunnenbau durch Fremdfirmen im Auftrag des WV (seit August 2014)

2. Hydrogeologische Situation



...**Dr. Stefan Steinmetz** (Hydrogeologe, GEONIK GmbH)

3. Interessen des Wasserverbandes



- Neubau eines Wasserwerkes in Lengerich

...für **nur 1.5 Mio m³ Trinkwasser pro Jahr?**

- Verkauf von **Trink**wasser für die Industrie in Lingen

...im Sinne **öffentlicher** Daseinssicherung?

...bisher keine ernsthafte
Alternativen-Prüfung

4. Interessen der Gemeinden/Bürger



- Arbeiten und Gewerbetreiben (einschl. L&F)

...*ohne Einschränkung* durch Wasserschutzzonen

- Haus- und Siedlungsbau

... *Erhalt und Zubau auf sicheren* Standorten

- Erholung im Selbst- und Gemeinwohl

...*in naher* Umgebung mit hohem Stellenwert

5. Direkte Gefahren durch Absenkung

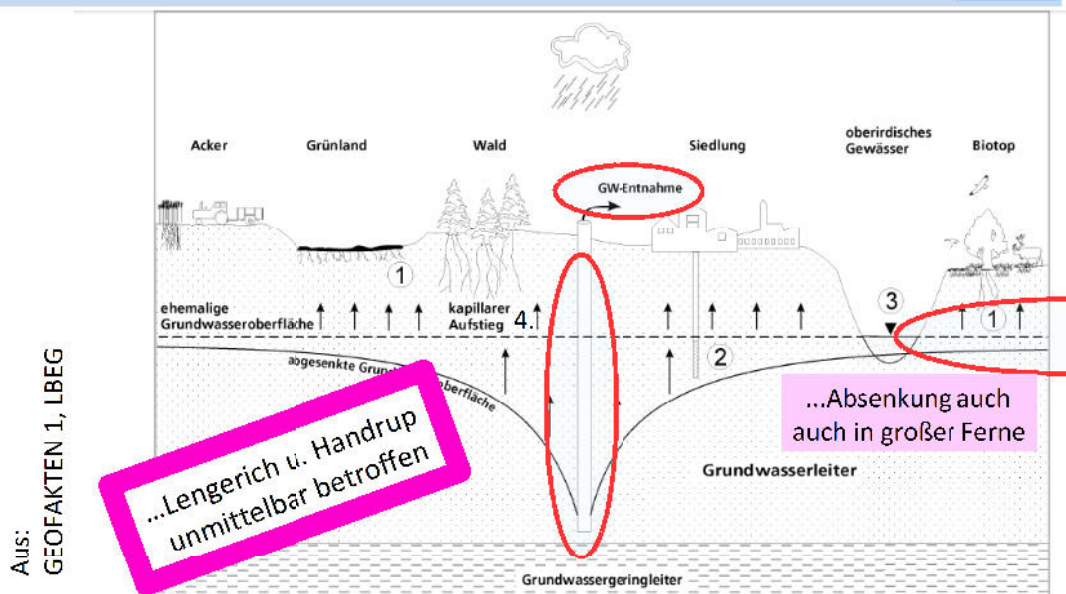


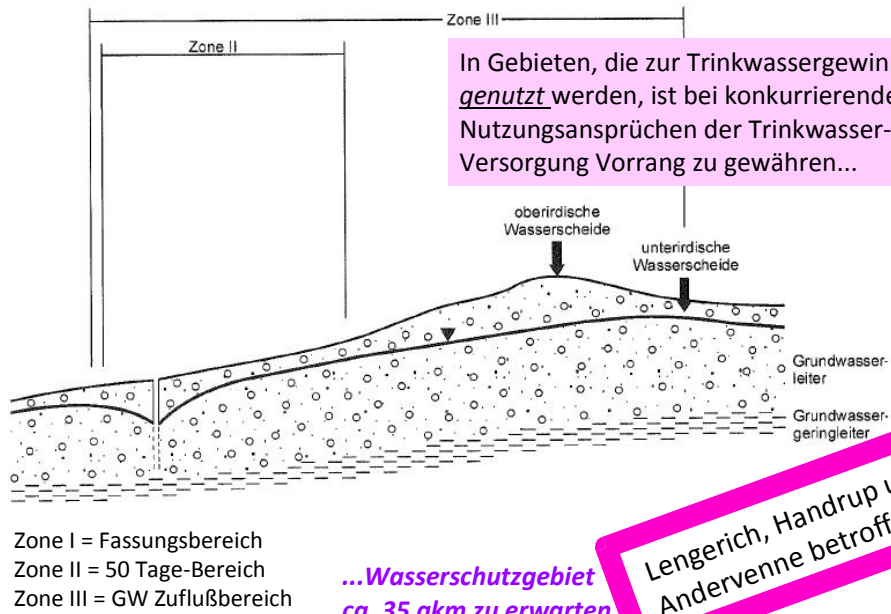
Abb. 1: Schematische Darstellung von Auswirkungen einer Grundwasserabsenkung.

- 1: Vegetationsschäden durch Unterbrechung des Grundwasseranschlusses, 2: Trockenfallen flacher Brunnen, 3: Abflussminderung in oberirdischen Gewässern.

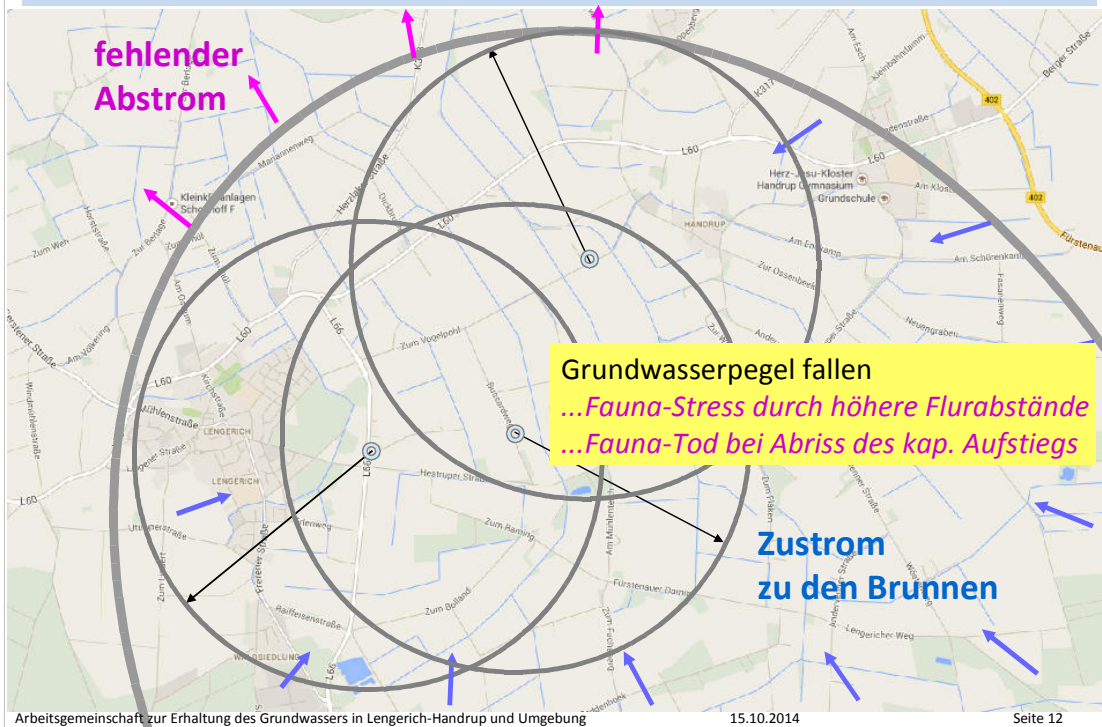
5. Indirekte Gefahren durch Schutzgebiet



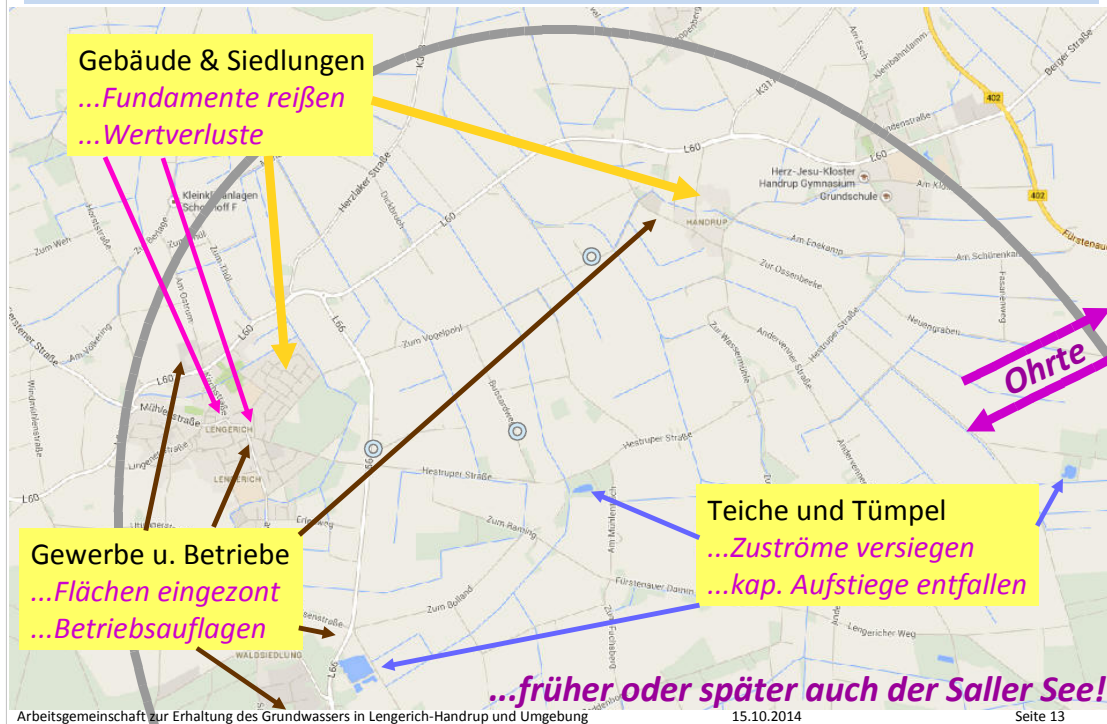
Aus:
Arbeitsblatt W 101, DVGW



5. Gefahren für Wald und Flur



5. Gefahren für Gewerbe und Kultur



6. Zusammenfassung und Diskussion



Gemeinderäte: Verfahrensstopp einfordern, weil

- **behördlich** festgestellte Reserve nur 10 Mio. m³ für Grundwasser-Teilkörper (emsländischer Anteil an Grundwasserkörper Hase Links Lockergestein = 330 km²)
 - Einzugsgebiet für geplante Förderbrunnen nur 36 km²
 - > **Dargebotsreserve** für Lengerich-Handrup **nur 1 Mio. m³/anno**
 - Regenmengen in Lengerich-Handrup **tatsächlich** geringer als gemittelt
 - > Dargebotsreserve **praktisch** geringer als aus Grundkörperdaten ermittelt
- ➔ **geplante Trinkwasserförderung** von 1,5 Mio. m³/a **langfristig nicht möglich**
- ➔ **Wald, Flur und Kultur** durch Trinkwasserförderung **kurzfristig in Gefahr**

Aus: Runderlass des **MU Niedersachsen**



Erhalten wir das Wasser im Grunde